

Grundsätze zur Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung im Fach Mathematik

Leistungsbewertung an der Grundschule

Um den unterschiedlichen Lernständen der Kinder gerecht zu werden, werden differenzierte Lernangebote gemacht. Bewertungsmaßstab ist jedoch für alle Schülerinnen und Schüler das Regelniveau für die Grundschule, das im Niveaustufenmodell **mit dem zweiten Band von unten** dargestellt wird. ¹

1	2	3	4	5	6
A	B			C	
A	B		C		
A	B		C		D
A	B	C		D	
	B	C		D	

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung

Die Leistungsfeststellung und die Leistungsbewertung erfolgen mithilfe von **transparenten und nachvollziehbaren Kriterien**. Leistungen können in **mündlicher, schriftlicher und praktischer Form** erbracht werden. Dazu gehören **u. a. Portfolio, Lernbegleitheft, mediengestützte Präsentation und Projektarbeit**.

Die gezielte Lernberatung ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, zunehmend selbstständig ihren Lernstand, ihre Stärken und ihr Entwicklungspotenzial realistisch einzuschätzen, um ihre Lebensplanung daran auszurichten. Eine erfolgreiche Lernberatung setzt grundsätzlich transparente Kriterien an die erwartenden Leistungen sowie nachvollziehbare, kompetenzorientierte Rückmeldungen zu den von Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen voraus. ²

¹ https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/implementation/Informationsbriefe/Infobrief_Leistungsbeurteilung_final.pdf, 09.01.2018

² <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/a-bildung-und-erziehung/leistungsfeststellung-und-leistungsbewertung/>, 09.01.2018

Leistungsfeststellung in Klasse 1 und 2

Ziel:

1. Lernstandserhebungen zur Ermittlung des Entwicklungsstandes jedes einzelnen Kindes, um es anschließend bei Bedarf gezielt fördern zu können
2. Lernstandserhebungen/Unterrichtsbeobachtungen - Voraussetzung für individuelle Förderung
3. Förderung bezieht sich sowohl auf Kinder mit Lernschwierigkeiten als auch auf leistungsstarke und begabte Kinder

Grundsätze:

1. Grundlagen - Bildungsstandards des Berliner Rahmenlehrplanes
2. Durchführung der Lernstandserhebungen in regelmäßigen Abständen/nach Abschluss eines inhaltlichen Themas
3. Kontrolle
4. Mitteilung an die Eltern über Inhalte des Tests sowie die zu erreichende Höchstpunktzahl und die tatsächlich erreichte Punktzahl
5. Möglichkeit für Eltern, Ergebnisse in der Schule einzusehen
6. Verbleib des Lernstandsheftes in der Schule
7. Eltern erhalten Hinweise und Unterstützung für maßvolle und wirksame Förderung des Kindes
8. Durchführung der Eingangsdiagnostik in enger Zusammenarbeit mit der sonderpädagogischen Lehrkraft - Beginn der Förderung nach den Herbstferien

Auf dem Zeugnis werden die Schülerinnen und Schüler in Klasse 1/2 mit **Indikatoren** differenziert beurteilt.

Formen der Leistungsfeststellung in Klasse 3-6

- Klassenarbeiten mit einfach strukturierten Einzelaufgaben mit unterschiedlichem Anforderungstypus als auch komplexe Aufgaben
- Kurzkontrollen
- Präsentationen
- praktische (Arbeitstechniken und Anwenden von Verfahren) und mündliche (Versprachlichung mathematischer Sachverhalte und Probleme, angemessener Gebrauch der mathematischen Fachsprache, Entwicklung eigener Lösungswege, problemlösendes Denken usw.) Leistungen

Klassenarbeiten werden mit 50% bei der Zeugnisnote berücksichtigt. Die andere Hälfte der Zeugnisnote entsteht aus Kurzkontrollen, Präsentationen und anderen mündlichen Leistungen.

Festlegungen und Standards zu Klassenarbeiten

- mindestens zwei Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr
- Jede Klassenarbeit enthält mindestens eine Sachaufgabe und eine Transferaufgabe (Anforderungsbereich 3). Die Sachaufgabe kann auch gleichzeitig die Transferaufgabe sein.
- Klassenarbeiten müssen keinen Geometrieanteil enthalten, sofern diese Inhalte im Laufe des Schuljahres überprüft werden.
- Eine Zusatzaufgabe kann in der Klassenarbeit gestellt werden. Die Punkteanzahl für diese Aufgabe ist jeder Lehrkraft selbstbestimmt.